



Niedersächsischer Landesbetrieb für
Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

– Direktion –

7. März 2006
Nummer: 25

Presseinformation

Einladung zur Tagung in Hannover am 9. März 2006:

Wasserwirtschaft und Landwirtschaft leisten Pionierarbeit für Europa

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Herzliche Einladung zur Auftaktveranstaltung für das internationale Projekt „WAgriCo“ (Water Resources Management in Cooperation with Agriculture) mit Partnern aus Deutschland und Großbritannien.

Der Termin:

9. März 2006 (Donnerstag)

von 10 bis 12.30 Uhr

in Hannover im Restaurant Leineschloss, Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1.

Wenn Sie nicht während der ganzen Tagung dabei sein können, steht Ihnen die Projektleiterin Dr. Astrid Krüger vom NLWKN gerne für ein Gespräch zur Verfügung. Die einleitende Rede von Stephan-Robert Heinrich vom NLWKN bekommen Sie ebenso vor Ort ausgehändigt wie eine zusammenfassende Presseinformation. Beide Unterlagen mailen wir Ihnen auf Wunsch auch gerne zu! Das genaue Programm habe ich dieser Einladung beigefügt.



60jahre
niedersachsen

Alles Gute: Niedersachsen.

www.60-jahre-niedersachsen.de

Ihre Ansprechpartner im NLWKN:

Herma Heyken, Pressesprecherin
04931/947-173
0171/473 22 42
herma.heyken@nlwkn-dir.niedersachsen.de

Dr. Astrid Krüger
Direktion
04931/ 947-245
astrid.krueger@nlwkn-dir.niedersachsen.de

NLWKN * Direktion
Am Sportplatz 23
26506 Norden
04931/ 947 - 0

WAgriCO“ – was steckt dahinter? Die EG-Wasserrahmenrichtlinie stellt hohe Anforderungen an den Zustand unserer Gewässer. Und gerade die Belastungen aus der Landwirtschaft wird man in den Griff bekommen müssen, damit Flüsse und Seen wie auch das Grundwasser bis zum Jahr 2015 in einem guten Zustand sind. In Niedersachsen wollen deshalb der NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen gemeinsam praxistaugliche Projekte entwickeln, die sowohl wirtschaftlich als auch effektiv sind. Die EU-Kommission fördert dieses Vorhaben mit rund 3,5 Millionen Euro. Insgesamt stehen für dieses internationale Projekt sieben Millionen Euro zur Verfügung. Das Projekt heißt abgekürzt „WAgriCo“ (Water Resources Management in Cooperation with Agriculture). Die Projektleitung liegt beim NLWKN; es gibt eine enge Kooperation mit Partnern in Großbritannien.

Ziel des EU-Projektes ist es, in der Praxis zu demonstrieren, wie die Belastung der Gewässer weiter reduziert werden kann – der Einsatz von Dünger und von Pflanzenschutzmitteln gilt nach wie vor als besonderes ausschlaggebend hierfür. Dabei gibt es eine enge Abstimmung mit der Landwirtschaft. Mit dem EU-Projekt leistet der NLWKN ein Stück weit Pionierarbeit: Denn am Ende der dreijährigen Laufzeit – also im Herbst 2008 – stehen Projektvorschläge, die dann bereits in der Praxis erprobt wurden – gemeinsam mit den Landwirten. Die Vorschläge wiederum münden in Maßnahmenprogramme, die laut EG-Wasserrahmenrichtlinie ab 2009 von den Mitgliedstaaten umzusetzen sind. Konkret bedeutet das: Die für Wasserschutzgebiete bereits entwickelten Gewässerschutzprojekte werden geprüft, ob sie sich für eine großflächige Umsetzung eignen. Eine wissenschaftliche Begleituntersuchung hilft die Frage klären, ob die Maßnahmen ökologisch und ökonomisch sinnvoll sind.

An dem europäischen Projekt sind fünf englische Organisationen aus Wasserwirtschaft und Landwirtschaft beteiligt (Wessex-Water, UK Water Industry Research, National Farmers Union, ADAS Consulting LTD, Environment Agency). Das britische Landwirtschaftsministerium steuert rund 462.000 Euro zu den Projektkosten bei. Auf deutscher Seite beteiligen sich neben dem NLWKN die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG), das Forschungszentrum Jülich und die Forschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL). Das niedersächsische Projektgebiet erstreckt sich über drei für Niedersachsen repräsentative Gebiete (Lager Hase, Große Aue und Ilmenau/Jeetzel) mit mehr als 300.000 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Eine ähnlich große Fläche in Großbritannien kommt dazu.

So weit die Informationen.

Ich freue mich, wenn Sie am 9. März 2006 dabei sein können!

Mit freundlichen Grüßen

Herma Heyken

(Pressesprecherin des NLWKN)